



Jedem bekannt, das  
**VEILCHEN**

*Viola*

Familie der Veilchengewächse

**Oft unscheinbar und doch häufig auf dem Golfplatz zu finden**

Das Blau-Violett der Veilchen ist im Frühjahr immer ein willkommener Anblick.

In Deutschland gibt es rund 30 Arten, davon auch einige auf dem Golfplatz.



Gruppe von Veilchen an Bahn 13 hinter dem Grün

## Blütezeit

Manche Arten sind Frühlingsboten und blühen schon ab März bis Mai/ Juni, andere Arten blühen bis in den Oktober hinein.

Die **Bestimmung** der einzelnen Arten ist nicht ganz einfach.

Wichtige **Bestimmungskriterien** sind die Blütenfarbe, die Form des Blütensporns und die Blattform.



Duft-veilchen  
im März an Bahn 12

Zur Familie der Veilchengewächse gehören auch die **Stiefmütterchen**, deren Blütenblätter anders angeordnet sind.



Acker-Stiefmütterchen  
auf Neuansaat an Bahn 18

Gartenformen sind Kreuzungen verschiedener Wildformen.

## **Vermehrung** – geschickte Vorgehensweise

### **Deutliche Wegweiser zum Nektar**

Dunkle Striche auf dem untersten Blütenblatt, sog. **Softmale**, weisen den Insekten den Weg zum Nektar.

### **Erleichterte Nektarentnahme**

Die Staubblätter geben Nektar in den Sporn ab, der als **Saftbecher** dient. Bequem zum Nektarholen!

**Nebenbei und unbemerkt** streift das Insekt auf dem Weg zum Nektar mitgebrachten Pollen an der Narbe ab. Die Befruchtung ist erfolgt.

### **Familiensinn**

Als „Mitbringsel“ für die Verwandtschaft wird der Rücken des Besuchers beim Verlassen der Blüte mit frischem Pollen bepudert.

## **Verbreitung der Samen** – auf zu neuen Standorten

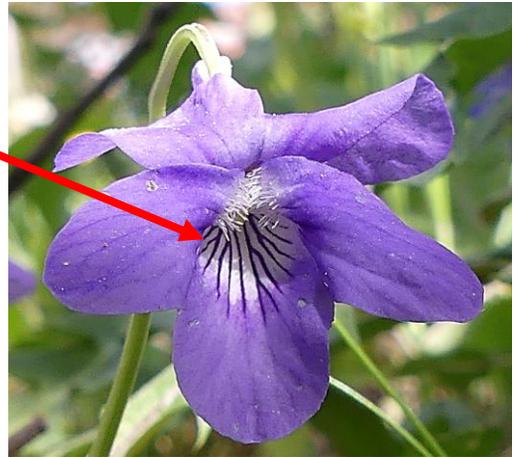
### **Variante 1: Samenschleuder**

Die Samen wachsen in einer 3-teiligen Fruchtkapsel. Sie ist so elastisch, dass die Samen von der Mutterpflanze bis zu 3 m entfernt geschleudert werden.

### **Variante 2: Leckerbissen für Ameisen**

Kleine **Ölkörper** an den Samen sind bei Ameisen sehr begehrt. Die Ameisen schleppen die Samen fort, verzehren das Öl, lassen aber den Samen unversehrt irgendwo liegen.

Noch eine Sicherheitskomponente für die Verbreitung: Manche Arten bilden auch **Ausläufer** und können so an neuen Standorten ansiedeln.



Hain-Veilchen an Bahn 7

Sicher ist sicher!  
**Selbstbefruchtung**  
ist auch möglich.

## Standort

Veilchen wachsen je nach Art gern an sonnigen Waldrändern, in Laub- und Nadelmisch- oder Kiefernwäldern, in Magerrasen sowie in Übergangsmooren.

Auf dem Golfplatz lieben sie sonnige Plätzchen. Besonders im Frühjahr sind sie häufig zu beobachten.



Höchst genügsames Veilchen mitten im Rough von Bahn 14



Stiefmütterchen stehen in Brachland, Äckern und auf Schutt, auf dem Golfplatz nur übergangsweise auf der Neuansaat der Wiese an Bahn 18.



Klein, aber fein: Veilchensaum an der Hecke von Bahn 12 linke Seite

## Ökologische Bedeutung



Kaisermantel  
an Bahn 16 im Juli

### Futter

Die **Raupen** verschiedener Tag-Falter sind als Futter auf die Blätter von Veilchen spezialisiert. Adulte Tiere saugen an Korbblütlern.

**Ameisen** schätzen – zum gegenseitigen Nutzen – die ölhaltigen Anhängsel der Veilchen- Samen.

### Verwendung des Duft-Veilchens in der Küche

Veilchenblüten können kandiert als Duftnote und zur Verzierung auf Süßspeisen verwendet werden.

### in der Kosmetik

als Duftzusatz in Cremes und Parfüm.

### als Heilpflanze

bei Husten, Erkältungen und bei gereizter Magenschleimhaut; es wirkt entzündungshemmend und heilend bei unreiner Haut.



in jedem Fall  
ein kleiner Augenschmaus